

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
360dialog GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	24.01.2020

360dialog GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	1.898.248,00	2.249.502,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.886.797,00	2.212.780,00
II. Sachanlagen	11.451,00	36.722,00
B. Umlaufvermögen	1.221.956,60	565.368,95
I. Vorräte	315.202,57	132.397,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	748.135,37	432.548,06
1. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	600.000,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	158.618,66	423,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.205,18	19.318,62
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.622.552,67
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.133.409,78	4.456.742,24

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	917.013,89	0,00
I. gezeichnetes Kapital	126.477,00	39.881,00
II. Kapitalrücklage	5.673.750,81	818.491,72
III. Gewinnrücklagen	65.915,08	65.915,08
IV. Verlustvortrag	2.546.840,47	641.262,04
V. Jahresfehlbetrag	2.402.288,53	1.905.578,43
VI. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	1.622.552,67
B. Rückstellungen	214.130,28	368.590,25
C. Verbindlichkeiten	2.002.265,61	3.949.303,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	138.848,33
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.133.409,78	4.456.742,24

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: 360dialog GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Berlin

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Berlin (Charlottenburg)

Register-Nr.: 144188

Angaben zur Überschuldung

Trotz der bilanziellen Überschuldung ist wegen bestehender Rangrücktrittserklärungen sowie der positiven Fortführungsprognose durch den Geschäftsführer ein Insolvenzantragsgrund zum Bilanzstichtag nicht gegeben. Der Geschäftsführer geht davon aus, dass die notwendigen finanziellen Mittel auch weiterhin durch Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen sowie eine Verbesserung der Ertragsituation generiert werden können und hat den Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Going-Concern-Prämisse aufgestellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz**Angaben zu Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Ausleihungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 EUR (Vorjahr: 20.645,84 EUR).

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 0,00 EUR (Vorjahr: 33.915,00 EUR).

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 843.445,00 EUR (Vorjahr: 992.400,00 EUR).

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.090.102,28 EUR (Vorjahr: 1.913.858,26 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 912.163,33 EUR (Vorjahr: 2.035.445,40 EUR).

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 68.718,33 EUR (Vorjahr: 683.736,62 EUR).

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 23,0.

sonstige Berichtsbestandteile

Unterzeichnung des Jahresabschlusses gemäß § 245 HGB:

Berlin, den 18.12.2019

gez. Gerrit Rode

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.07.2019 festgestellt.
